# Original-Betriebsanleitung DE

## KASTELL Schleifhexe

### Lamellen- & Bandschleifgerät



BTA-Version: 1.0 BTA-Stand: 20.02.2026

**Indication (EN/FR)**

The English translation of this manual can be downloaded from the following links:
La version française de ce manuel peut être téléchargée via les liens suivants :

https://shop.best4food.de/KASTELL-Bandschleifer-Schleifhexe/55140
https://shop.best4food.de/KASTELL-Lamellenschleifer-Schleifhexe/55120

Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Willy Peitz GmbH behält sich alle Rechte vor, die nicht ausdrücklich eingeräumt wurden. Ohne vorheriges schriftliches Einverständnis und außer in gesetzlich gestatteten Fällen darf diese Dokumentation weder vervielfältigt, verbreitet oder in sonstiger Weise öffentlich zugänglich gemacht werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Betriebsanleitung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten. Das Originaldokument ist in Deutsch erschienen (Landessprache des Herstellers). Alle Übersetzungen sind Kopien des Originaldokuments.

Copyright 2026: Willy Peitz GmbH

Produktion, Vertrieb und Service:

Willy Peitz GmbH
In der Steele 6
40599 Düsseldorf

Telefon: +49 211 999080
info@best4food.de
shop.best4food.de

## Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Anlage/ Maschine. Die Anleitung ist Bestandteil der Anlage/Maschine und muss in unmittelbarer Nähe der Anlage/Maschine für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Maschine.

## Service

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung:

| | | |
|---|---|---|
| Adresse | | Willy Peitz GmbH<br>In der Steele 6<br>40599 Düsseldorf |
| Telefon | | +49 211 999080 |
| E-Mail | | info@best4food.de |
| Internet | | shop.best4food.de |

**Bei Anfragen bitte folgende Informationen bereithalten:**

- Maschinen-/Gerätetyp
- Seriennummer der Maschine
- Versionsnummer der Software
- Bei Problemen: genaue Beschreibung bzw. exakte Fehlermeldungen

**1 Überblick 6**
**2 Sicherheit 7**
2.1 Symbole in dieser Anleitung ... 7
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 9
2.3 Sicherheitseinrichtungen ... 10
2.3.1 Übersicht der Sicherheitseinrichtungen ... 11
2.4 Sicherheitskennzeichnung ... 13
2.4.1 Warnschilder ... 13
2.4.2 Gebotsschilder ... 14
2.5 Sichern gegen Wiedereinschalten ... 15
2.6 Restgefahren ... 15
2.6.1 Gefahren durch Lärm ... 15
2.6.2 Gefahren durch elektrischen Strom ... 16
2.6.3 Gefahren durch Mechanik ... 16
2.7 Verhalten im Gefahrenfall ... 17
2.8 Verantwortung des Betreibers ... 17
2.8.1 Unterweisungen/Schulungen ... 18
2.9 Personalanforderungen ... 21
2.9.1 Qualifikation ... 21
2.9.2 Unbefugte ... 21
**3 Funktionsbeschreibung 22**
3.1 Lamellenschleifmaschine (55120) ... 23
3.2 Bandschleifmaschine (55140) ... 23
**4 Transport, Verpackung und Lagerung 24**
4.1 Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung ... 24
4.2 Transport der Packstücke ... 25
4.3 Lagerung der Packstücke ... 26
4.4 Transportinspektion ... 26
**5 Montage / Aufstellung, Installation, Erstinbetriebnahme 27**
5.1 Maschine montieren ... 27
5.2 Maschine einstellen ... 28
5.2.1 Prallblech einstellen ... 28
5.2.2 Schleifarmwinkel einstellen ... 28
5.2.3 Stützfuß montieren ... 28
5.2.4 Bandlauf einstellen ... 29
5.3 Anschlüsse ... 29
**6 Bedienung 30**
**7 Wartung 31**
7.1 Sicherheitshinweise zur Wartung ... 31
7.2 Ersatzteile ... 32
7.3 Wartungsarbeiten ... 32
7.3.1 Maschine reinigen (55120 / 55140) ... 33

7.3.2 Schleifband wechseln (55140) ... 33
7.3.3 Lamellenschleifscheibe wechseln (55120) ... 34
7.3.4 Polierscheibe wechseln (55120 / 55140) ... 34
7.4 Maßnahmen nach erfolgter Wartung ... 35
**8 Störungen / Störungsbehebung 36**
8.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung ... 36
**9 Demontage, Entsorgung 38**
9.1 Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung ... 38
9.2 Demontage ... 38
9.3 Entsorgung ... 39
**10 Technische Daten 40**
10.1 Lamellenschleifer (55120) ... 40
10.2 Bandschleifer (55140) ... 40
10.3 Anschlusswerte ... 41
10.4 Betriebsbedingungen ... 41
10.5 EG/EU- Konformitätserklärung ... 42
**11 Anhang 45**

# 1 Überblick

An dieser Stelle wird die Maschine bzw. Anlage im Überblick gezeigt und in ihren Aufgaben und ihrem Einsatzzweck beschrieben.

### Überblick

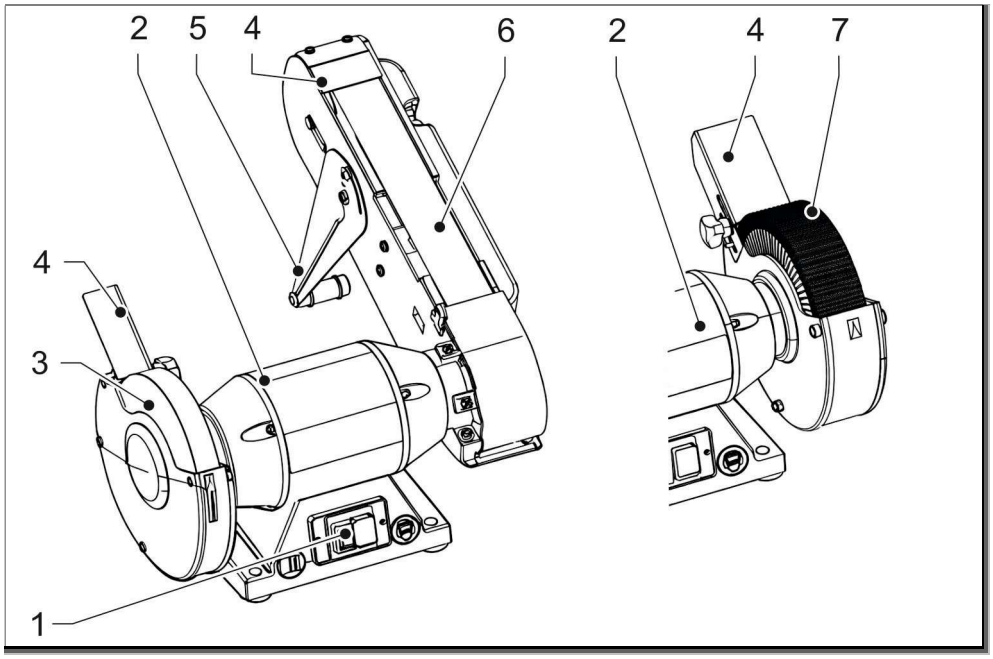


Abb. 1: Bandschleifer 55140 (Links) und Lamellenschleifer 55120 (Rechts)

1 Ein-/Aus-Schalter
2 Antriebsmotor
3 Schleif-/Polierscheibe
4 Prallblech
5 Stützfuß
6 Schleifband
7 Fächerschleifscheibe

# 2 Sicherheit

## 2.1 Symbole in dieser Anleitung

### Sicherheitshinweise

Die nachfolgenden Arbeitssicherheitssymbole stehen bei allen Hinweisen zur Arbeitssicherheit, die auf eine Gefahr für Leib und Leben von Personen hindeuten und durch ein Piktogramm, ein Signalwort und eine Signalfarbe gekennzeichnet sind.

In der Dokumentation finden Sie die Gefahrensituationen an den betreffenden Stellen erklärt.

Beachten Sie diese Hinweise!

Beachten Sie die örtlich gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!

**⚠ GEFAHR**



**Art und Quelle der Gefahr**

Dieses Symbol warnt vor einer unmittelbaren Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise führt zu schweren gesundheitlichen Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen und zu umfangreichen Sachschäden.

- Handlung, die unterlassen werden muss, damit die Gefahr nicht eintritt

**⚠ WARNUNG**



**Art und Quelle der Gefahr**

Dieses Symbol warnt vor einer drohenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen sowie vor Umwelt- und Sachschäden.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitliche Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen zur Folge haben bzw. zu umfangreichen Umwelt- und Sachschäden führen.

- Handlung, die unterlassen werden muss, damit die Gefahr nicht eintritt

**⚠ VORSICHT**



**Art und Quelle der Gefahr**

Dieses Symbol warnt vor einer drohenden Gefahr für die Gesundheit von Personen sowie vor Umwelt- und Sachschäden.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann mittlere oder leichte gesundheitliche Auswirkungen bis hin zu Verletzung zur Folge haben bzw. zu umfangreichen Umwelt- und Sachschäden führen.

- Handlung, die unterlassen werden muss, damit die Gefahr nicht eintritt

**HINWEIS**



**Art und Quelle des Maschinen- bzw. Anlagenschadens**

Dieses Symbol warnt vor einer gefährlichen Situation und dient zur Kennzeichnung eines Hinweises zum Umgang mit der Maschine bzw. Anlage.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu umfangreichen Sachschäden führen.

- Handlung, die unterlassen werden muss, damit der Maschinen- bzw. Anlagenschaden nicht eintritt

## Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

## Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

| Kennzeichnung | | Erläuterung |
|---|---|---|
| 1., 2., 3. ... | | Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen |
| ➔ | | Ergebnisse von Handlungsschritten |
| • | | Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge |
| [Taster] | | Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten) |
| "Anzeige" | | Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten) |

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ein stationäres Elektrowerkzeug ausschließlich für die gewerbliche Nutzung und nicht für mobilen Einsatz. Sie dient zum handgeführten Trockenschleifen und Polieren. Der Einsatz ist nur in trockenen Räumen bei +15 °C bis +25 °C zulässig. Es sind nur Original-Ersatzteile/-Zubehör des Herstellers zu verwenden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!**

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu schweren gesundheitlichen Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen und zu umfangreichen Sachschäden führen.

- Kein mobiler Einsatz/Transport-Schleifen (Maschine ist nicht für mobilen Einsatz vorgesehen).
- Kein Nass-/Feuchtbetrieb, Betrieb außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs oder in feuchten Bereichen (z. B. Wasser im Arbeitsbereich).
- Kein Schleifen von Materialien mit gesundheitsgefährdenden oder leicht entzündbaren Stäuben (z. B. Alu, Mg) bzw. Asbest oder vergleichbare Stoffe.
- Kein Betrieb in Ex-Zonen (explosionsgefährdete Atmosphäre).
- Kein Arbeiten ohne montierte Schutzhauben/Abdeckungen bzw. Seitenschleifen auf der Schleifscheibe; seitliches Abbremsen der Scheibe.
- Kein Einsatz nicht passender, beschädigter oder manipuliert montierter Schleifscheiben (z. B. Adapter, Aufbohren, falscher Loch-Ø).
- Keine Benutzung ohne geeignete PSA (z. B. ohne Schutzbrille/ Gehörschutz/Handschuhe) trotz angegebenem Emissionsniveau.
- Kein Arbeiten mit blockiertem Schleifmittel (Weiterarbeiten statt Abschalten/Fehlersuche).
- Maschine darf ausschließlich von vorne bedient werden (Drehrichtung vom Bediener weg).
- Keine Arbeiten mit geöffneten Gehäusen/verschmutzten Innenräumen, die den freien Lauf behindern.
- Kein Einsatz nicht originaler Ersatz-/Zubehörteile.
- Keine Reparaturen durch Nicht-Elektrofachkräfte.

## 2.3 Sicherheitseinrichtungen

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!**

Bei nicht funktionierenden oder außer Kraft gesetzten Sicherheitseinrichtungen besteht die Gefahr schwerster Verletzungen bis hin zum Tod.

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob alle Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und korrekt installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen oder überbrücken.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen stets zugänglich sind.

## 2.3.1 Übersicht der Sicherheitseinrichtungen

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung!**

Bei direkter oder indirekter Berührung von unter Spannung stehenden Teilen besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch Stromschlag im Falle eines nicht gesicherten Hauptschalters!

- Bei Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine den Hauptschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Vor dem Einstecken des Netzsteckers und dem Wiedereinschalten der Energiezufuhr sicherstellen, dass keine Gefahren für Personen bestehen.

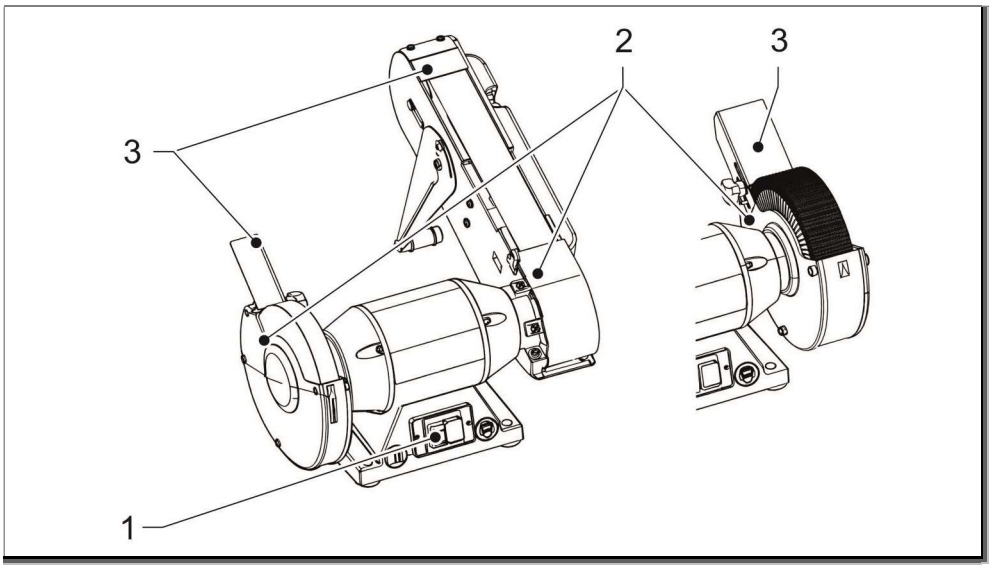


Abb. 2: Übersicht der Sicherheitseinrichtungen (Links 55140, Rechts 55120)

1 Ein-/Aus-Schalter
2 Schutzhaube
3 Prallblech

### Ein-/Aus-Schalter

Durch Schalten des Ein-/Aus-Schalters (1) in Stellung "0" wird die Energiezufuhr sofort abgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Ein-/Aus-Schalters stehen keine Maschinenkomponenten mehr unter Spannung.

### Schutzhaube

Schutzhauben trennen den Arbeitsbereich vom Gefahrenbereich ab und schützen das Bedienpersonal vor Spänen, Funken, Werkzeug- und/oder Werkstückteilen.

### Prallblech

Prallbleche trennen den Arbeitsbereich vom Gefahrenbereich ab und schützen das Bedienpersonal vor Spänen, Funken, Werkzeug- und/oder Werkstückteilen.

**⚠ GEFAHR**



**Verletzungsgefahr durch sich drehende Maschinenteile!**

Ist kein Prallblech vorhanden bzw. hat es einen zu großen Abstand zu den sich drehenden Maschinenteilen, besteht Quetschgefahr für Finger und die Gefahr des Einziehens von z. B. Kleidungsteilen!

- Abstand zwischen Prallblech und Schleifscheibe/Lamellenschleifscheibe oder Schleifband vor jedem Arbeitsbeginn prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung, in der sie angebracht sind.

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr durch unleserliche oder fehlende Beschilderung!**

Fehlende und unleserliche Aufkleber und Schilder können schwere gesundheitliche Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen zur Folge haben.

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

### 2.4.1 Warnschilder

#### Gefährliche elektrische Spannung



Dieses Schild weist auf gefährliche elektrische Spannungen hin, die im Bauteil vorliegen. Arbeiten an Komponenten, die mit diesem Schild gekennzeichnet sind, dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### Handverletzungen



Linear und/oder geschwenkt bewegliche Teile können Quetschstellen verursachen, welche zu teilweise irreversiblen Schäden der Hände führen können. Vor Zugriff in diese Bereiche muss die Maschine von der Energieversorgung getrennt und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.

#### Scharfe Gegenstände



Scharfe Gegenstände können zu Schnittverletzungen führen, welche zu teilweise irreversiblen Schäden der Hände führen können. Vor dem Arbeiten an der Maschine auf die persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe) achten. Im Falle einer Schnittverletzung ist die Verletzung ordnungsgemäß zu behandeln.

#### Einzugsgefahr



Zwischen drehenden Walzen bzw. zwischen einer drehenden Walze und einem Festkörper besteht Einzugsgefahr, welche in der Regel zu irreversiblen Schäden der Hände führen kann. Vor Zugriff in diese Bereiche muss die Maschine von der Energieversorgung getrennt und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.

## 2.4.2 Gebotsschilder

### Anleitung beachten



Die gekennzeichnete Anlagenkomponente erst verwenden, nachdem die Anleitung gelesen wurde.

### Arbeitsschutzkleidung tragen



Dieses Schild weist darauf hin, dass im betreffenden Bereich Arbeitsschutzkleidung getragen werden muss.

Arbeitsschutzkleidung ist enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile.

### Sicherheitsschuhe tragen



Dieses Schild weist darauf hin, dass im betreffenden Bereich Sicherheitsschuhe getragen werden müssen.

Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

### Schutzbrille tragen



Dieses Schild weist darauf hin, dass im betreffenden Bereich eine Schutzbrille getragen werden muss.

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.

## 2.5 Sichern gegen Wiedereinschalten

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung!**

Bei direkter oder indirekter Berührung von unter Spannung stehenden Teilen besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch Stromschlag im Falle von unkontrolliertem Wiedereinschalten.

- Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind und keine Gefahren für Personen bestehen.
- Stets den im Folgenden beschriebenen Ablauf zum Sichern gegen Wiedereinschalten einhalten.

1. Maschine ausschalten und von der Energiezufuhr trennen.
2. Maschine gegen Wiedereinschalten (Zufuhr von Energie) sichern.

## 2.6 Restgefahren

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die ein umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet.

### 2.6.1 Gefahren durch Lärm

**Lärmpegel**

Gültige Lärmschutzverordnungen müssen ebenso wie die Warnhinweise der Gesamtdokumentation beachtet werden. Der Lärmpegel vor Ort ist abhängig von den örtlichen Umgebungsgeräuschen. Der Maschinenbetreiber steht in der Verantwortung, den Lärmpegel in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr durch Lärm!**

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

- Abdeckungen, Isoliermaterialien und andere dämmende Geräteteile dürfen nicht entfernt werden und sind bei Beschädigungen zu ersetzen.
- Überschreitet der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A), muss in diesem Fall von Betreiberseite das Tragen von Gehörschutz angeordnet werden.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.

## 2.6.2 Gefahren durch elektrischen Strom

### Elektrischer Strom

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom/elektrische Spannung!**

Bei direkter oder indirekter Berührung von unter Spannung stehenden Teilen besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch Stromschlag, wenn Fehler an elektrischen Bauteilen und Kabeln auftreten!

- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Vor Beginn der Arbeiten an aktiven Teilen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel den spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen. Dabei die 5 Sicherheitsregeln beachten:
  - Freischalten
  - Gegen Wiedereinschalten sichern
  - Spannungsfreiheit feststellen
  - Erden und kurzschließen
  - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

## 2.6.3 Gefahren durch Mechanik

### Bewegte Bauteile

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Durch unsachgemäßen Umgang mit bewegten Bauteilen besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage

- Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Niemals Abdeckungen im Betrieb öffnen.
- Nachlaufzeit beachten: Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Bauteile mehr bewegen.
- Im Gefahrenbereich geeignete enganliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.

**Scharfe Kanten und spitze Ecken**

**⚠ VORSICHT**



**Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten und spitze Ecken!**

Scharfe Kanten und spitze Ecken können zu Hautabschürfungen und Schnitten führen.

- Bei Arbeiten in der Nähe von scharfen Kanten und spitzen Ecken vorsichtig vorgehen.
- Im Zweifel Schutzhandschuhe tragen.

## 2.7 Verhalten im Gefahrenfall

### Maßnahmen bei Feuerausbruch und Unfällen

- Sofort Maschine mit Not-Halt stillsetzen.
- Wenn keine Gefahr für die eigene Gesundheit besteht, Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Feuerwehr und/oder Rettungsdienst alarmieren.
- Falls erforderlich: Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Bei Feuerausbruch: Wenn keine Gefahr für die eigene Gesundheit besteht, Feuer mit Feuerlöscheinrichtungen bekämpfen und Feuerbekämpfung bis zum Eintreffen der Feuerwehr fortsetzen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge freimachen.
- Rettungsfahrzeuge einweisen.

## 2.8 Verantwortung des Betreibers

### Betreiber

Betreiber ist diejenige Person, die die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

### Betreiberpflichten

Die Maschine wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Maschine unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzvorschriften informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.

- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass nicht benötigte Maschinen- oder Anbauteile und Werkzeuge an geeigneter Stelle außerhalb des Maschinenbereiches so gelagert werden, dass diese keine Gefahrenstellen darstellen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Schutzeinrichtungen installiert werden, die Kurzschlüsse erkennen und alle Anschlussphasen trennen.
- Der Betreiber hat für eine ausreichende Beleuchtung der Maschine sowie des zugehörigen Umfelds zu sorgen. Hierbei sind alle Arbeiten (Bedienung, Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten) an und mit der Maschine zu berücksichtigen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass eine regelmäßige Funktionskontrolle der bauseitigen und gegebenenfalls integrierten Beleuchtungseinrichtung durchgeführt wird.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Maschine sowohl für den Betrieb, als auch für Reinigungs-, Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich ist.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die pneumatische Zuleitung mit einem geeigneten Absperrventil getrennt werden kann.

### 2.8.1 Unterweisungen/Schulungen

Als Betreiber der Maschine/Anlage besteht die Verpflichtung, das Betriebspersonal über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie über vorhandene Sicherheitseinrichtungen an der Maschine/Anlage zu informieren bzw. zu unterweisen. Dabei sind die verschiedenen fachlichen Qualifikationen der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Eine Unterweisung zum sicheren Arbeiten an der Maschine/Anlage muss bei jeder Neubesetzung eines Arbeitsplatzes erfolgen. Dieses gilt auch bei kurzfristigen Umbesetzungen. Die Unterweisung ist zu wiederholen – am Anfang häufiger, später in größeren Abständen. Die Unterweisung muss jedoch spätestens alle sechs Monate erfolgen und schriftlich dokumentiert werden.

Das Bedienpersonal muss die Unterweisung verstanden haben und es muss sichergestellt sein, dass die Unterweisung beachtet wird.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals erreicht. Der Wissensstand des Personals in Bezug auf die unterwiesenen Themen muss regelmäßig kontrolliert werden. Als Betreiber der Maschine/Anlage müssen Sie sich deshalb die Teilnahme von jedem Mitarbeiter schriftlich bestätigen lassen.

Weiter unten finden Sie Beispiele für Schulungsthemen, sowie für die Teilnahmebestätigung an der Schulung ein Formular als Kopiervorlage.

Besteht nach Übergabe der Maschine/Anlage an den Betreiber noch weiterer Schulungsbedarf des Bedienpersonals, wenden Sie sich bitte zwecks Absprache der Bedingungen an den Kundenservice.

### Beispiele für Schulungsthemen

Zur Sicherheit

- Unfallverhütungsvorschriften
- Allgemeine Rechtsvorschriften
- Allgemeine Sicherheitshinweise
- Maßnahmen im Notfall
- Sicherheitshinweise für den Betrieb
- Umgang mit den Sicherheitseinrichtungen an der Maschine/Anlage und deren Teilen
- Sicherheitseinrichtungen im Umfeld der Maschine/Anlage und deren Teilen
- Bedeutung von Symbolen und Schildern

Zum Betrieb

- Umgang mit den Bedienelementen
- Erläuterung der Montageanleitung für das Bedienpersonal
- Spezielle Erfahrungen des Betreibers im Umgang mit der Maschine/ Anlage und deren Teilen
- Beseitigung von Betriebsstörungen

Zu Instandhaltungs- und Wartungsvorschriften

- Einstellungen an der Maschine/Anlage und deren Teilen
- Reinigung der Maschine/Anlage und deren Teilen

## Beispiel-Protokoll für eine Schulung / Unterweisung

Durchgeführte Schulungen/Unterweisungen sind zu protokollieren. Nach durchgeführter Schulung/Unterweisung haben sowohl der Trainer/Moderator, als auch die unterwiesenen/geschulten Teilnehmer das Schulungsprotokoll zu unterzeichnen.

| **Bestätigung der Schulung / Unterweisung** | | |
|---|---|---|
| Thema der Schulung/Unterweisung | | |
| Datum: | Schulungsleiter: | Unterschrift Schulungsleiter |
| **Nr.** | **Name, Vorname** | **Unterschrift** |
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |
| 9 | | |
| 10 | | |
| 11 | | |
| 12 | | |

## 2.9 Personalanforderungen

### 2.9.1 Qualifikation

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unzureichende Qualifikation des Personals!**

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten an der Maschine vornimmt oder sich im Gefahrenbereich der Maschine aufhält, besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage!

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unqualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen des Personals für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche benannt:

**Bediener**

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

**Geschultes Fachpersonal**

Geschultes Fachpersonal ist aufgrund einer Schulung durch den Hersteller und seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

### 2.9.2 Unbefugte

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unbefugte Personen!**

Wenn unbefugte Personen Zugang zur/an die Maschine haben oder sich im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten, besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage!

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.

# 3 Funktionsbeschreibung

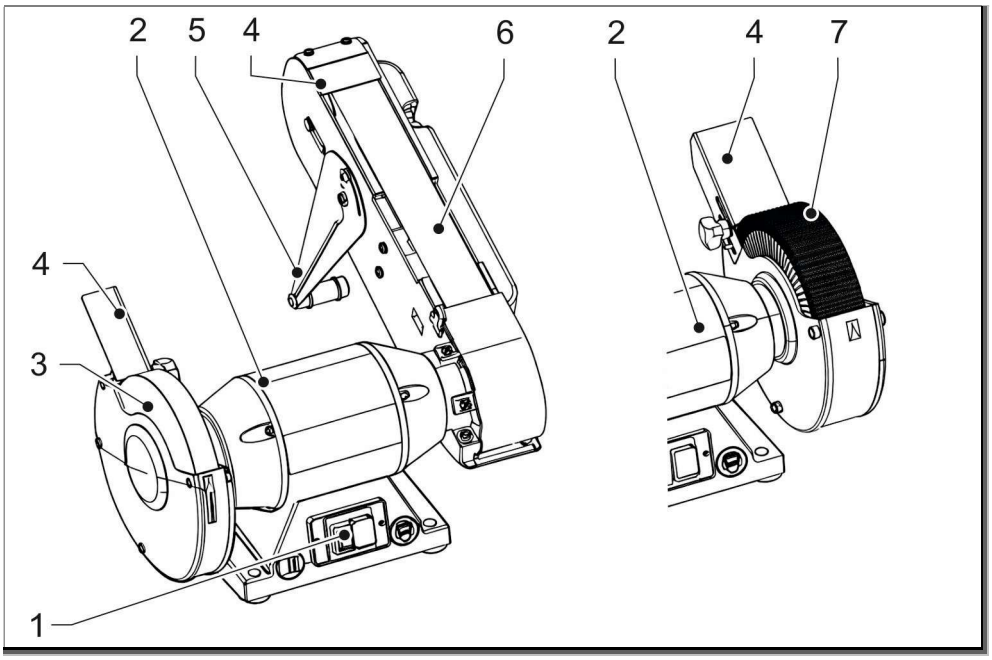


Abb. 3: Funktionsbeschreibung

1 Ein-/Aus-Schalter
2 Antriebsmotor
3 Schleif-/Polierscheibe
4 Prallblech
5 Stützfuß
6 Schleifband
7 Fächerschleifscheibe

## 3.1 Lamellenschleifmaschine (55120)

Die Maschine bearbeitet Werkstücke durch rotierende Schleifscheiben (3, 7). Eine Welle wird von einem Antriebsmotor angetrieben; links ist eine Korund-Schleifscheibe für Polierschliffe, rechts eine Fächerschleifscheibe für Entgraten und Anfasen.

**Ablauf:**

– Antriebsmotor läuft an und treibt beide Schleifscheiben (3, 7) über die starre Welle an.
– Bediener führt das Werkstück mit leichtem Anpressdruck an die jeweilige Schleifscheibe (3, 7).
– Der Materialabtrag entsteht durch die Kornspitzen der Schleifmittel.
– Funkenfang, Schutzhauben und verstellbare Prallbleche (4) stabilisieren die Führung.

Typische Anwendungen: Entgraten, Nachschärfen, Anfasen, Kantenbrechen, Oberflächenvorbereitung.

## 3.2 Bandschleifmaschine (55140)

Die Maschine kombiniert eine Schleifscheibe (3) mit einem Schleifband (6). Der Antriebsmotor treibt über die Welle die Schleifscheibe (3) und über ein Umlenksystem das endlose Schleifband (6).

**Ablauf:**

– Motor läuft an; Schleifscheibe (3) und Schleifband (6) erreichen Nenndrehzahl.
– Werkstückführung an der Schleifscheibe (3) über die Auflage; Flächen- und Konturbearbeitung am Schleifband (6) über Tisch bzw. Schleifbandauflage.
– Materialabtrag erfolgt über das Schleifband (6) (große Anlagefläche, gleichmäßiger Abtrag) oder die Schleifscheibe (3) (punktueller Abtrag, Formkorrektur).

Typische Anwendungen: Flächenschliff, Konturschliff, Entgraten, Kantenbearbeitung, Nachschärfen kleiner Werkzeuge.

# 4 Transport, Verpackung und Lagerung

Montage, Installation und Erstinbetriebnahme erfolgen ausschließlich durch Mitarbeiter des Herstellers/der Herstellerfirma oder durch von ihm autorisierte Personen.

Dennoch kann es vorkommen, dass im Rahmen der Installation und der weiteren Nutzung Bediener oder Wartungspersonal des Betreibers mit der Handhabung von Packstücken betraut werden. Dabei sind die im Folgenden aufgeführten Hinweise unbedingt zu beachten.

## 4.1 Sicherheitshinweise zu Transport und Lagerung

### Außermittiger Schwerpunkt

**GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch kippende oder fallende Packstücke!**

Packstücke mit außermittigem Schwerpunkt können beim Anheben ausschwenken, kippen und herunterfallen. Es besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr.

- Schwerpunktlage beachten.
- Packstücke stets vorsichtig anheben und sicherstellen, dass sie nicht kippen oder fallen.
- Anheben oder Hochheben möglichst mit mechanischen Hilfsmitteln.
- Lasthandhabungsverordnung beim händischen Hantieren beachten.

### Unsachgemäßer Transport

**HINWEIS**



**Sachschäden durch unsachgemäßen Transport**

Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

## 4.2 Transport der Packstücke

Die Lieferung erfolgt in sachgerechter Werksverpackung. Das Abladen und der Transport geschehen mit Krananlagen, Hubwerken, Hebezeugen und Hilfsmitteln bzw. Anschlagmitteln. Diese werden an der Werksverpackung (Transportkiste, Palette) an den gekennzeichneten Anschlagpunkten, befestigt. Die Lieferung abladen und in der Werksverpackung (Transportkiste und/oder auf Palette) zum Aufstell- oder Lagerort transportieren. Für den Transport sind nur funktionsgerechte, sicherheitstechnisch einwandfreie und der Last entsprechende Krananlagen, Hubwerke, Hebezeuge und Hilfsmittel bzw. Anschlagmittel zu verwenden.

Die einzelnen Transporteinheiten ohne vorherige Rücksprache mit dem Maschinenbauer nicht übereinanderstapeln!

**HINWEIS**



**Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!**

Unsachgemäße Handhabung der Maschine und ihrer Verpackung kann zu Beschädigungen führen.

- Vor dem Auspacken der Maschine aus einer Holzkiste zuerst den Deckel abnehmen. Danach feststellen, welche Seitenwand zuerst entfernt werden soll.
- Die Maschine weder kippen noch um die horizontale Achse drehen.
- Der Gabelstapler muss entsprechend dem Gewicht der Transporteinheiten geeignet sein.
- Der Fahrer muss zum Führen des Gabelstaplers berechtigt sein.

| | |
|---|---|
| Schutzausrüstung | • Arbeitsschutzkleidung<br>• Schutzhelm<br>• Schutzhandschuhe<br>• Sicherheitsschuhe |

Nur wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, dürfen Transportgüter, die auf den Paletten befestigt sind, mit dem Gabelstapler transportiert werden:

- Der Staplerfahrer muss vom Betreiber autorisiert sein.
- Der Gabelstapler muss für das Gewicht der Transportstücke geeignet sein.
- Das Transportgut muss sicher auf der Palette befestigt sein.

1. Gabelstapler mit den Gabeln zwischen oder unter die Holme der Palette fahren.



**Schwerpunkt beachten!**

2. Gabeln ausreichend weit unter das Packstück einfahren.
3. Sicherstellen, dass das Packstück bei außermittigem Schwerpunkt nicht kippen kann.
4. Palette mit Transportstück vorsichtig anheben und den Transport beginnen.

## 4.3 Lagerung der Packstücke

### Lagerung der Packstücke

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Maschine in Originalverpackung auf Palette (eingeschweißt in PE-Folie) einlagern.
- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: 1°C bis 50°C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 70 %
- Bei Lagerung länger als 3 Monate regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.



Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese entsprechend einhalten.

## 4.4 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

# 5 Montage / Aufstellung, Installation, Erstinbetriebnahme

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch rutschende, fallende oder kippende Maschine!**

Eine rutschende, fallende oder kippende Maschine kann auf Hände oder Füße stürzen und zu schweren Verletzungen führen!

- Die Maschine nur auf einem stabilen, tragfähigen Tisch oder sonstigen Unterbau aufstellen, der das Gewicht der Maschine tragen kann.
- Der Unterbau darf nicht beweglich oder mit Rollen ausgerüstet sein.
- Die Maschine muss auf einer ebenen, rutschfesten Oberfläche stehen und festgeschraubt werden.

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr durch ungeeignete Körperhaltung!**

Eine Körperhaltung, in der man das Gleichgewicht nicht halten kann oder sich stark nach vorne beugen muss, kann zu Stürzen auf bzw. in die Maschine oder zu einem Umkippen mit der Maschine und dadurch zu schweren Verletzungen führen!

- Die Höhe des Unterbaus immer an die Größe des Bedieners anpassen, damit das Arbeiten in aufrechter Körperhaltung mit sicherem Stand, in dem das Gleichgewicht gehalten werden kann, gewährleistet ist.
- Das Umfeld der Maschine frei von anderen Geräten und sperrigen Gegenständen halten.

Sicherheitseinrichtungen, die für den Transport demontiert wurden, sind bei der Montage/Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme wieder zu montieren. Vor der Inbetriebnahme sind die Funktionen der Sicherheitseinrichtung vollständig zu prüfen.

## 5.1 Maschine montieren

Die Maschine durch die Montagebohrungen mit Schrauben fest am Untergrund befestigen.

## 5.2 Maschine einstellen

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr durch sich drehende Maschinenteile!**

Wird bei Einstellarbeiten versehentlich die Maschine eingeschaltet, droht Verletzungsgefahr durch sich drehende Maschinenteile!

- Vor allen Einstellarbeiten immer den Netzstecker ziehen.

### 5.2.1 Prallblech einstellen

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr durch sich drehende Maschinenteile!**

Ist kein Prallblech vorhanden bzw. hat es einen zu großen Abstand zu den drehenden Maschinenteilen, besteht Quetschgefahr für Finger und die Gefahr des Einziehens von z. B. Kleidungsteilen.!

- Abstand zwischen Prallblech und Polierscheibe/Lamellenschleifscheibe vor jedem Arbeitsbeginn prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

Den Abstand [5-2] zwischen dem Prallblech [5-3] und der Polierscheibe [5-1] mit der Dreieckschraube [5-4] auf 2 mm einstellen.

### 5.2.2 Schleifarmwinkel einstellen

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss der Winkel des Schleifarms angepasst werden. Zum Einstellen wie folgt vorgehen:

### 5.2.3 Stützfuß montieren

1. Halteelement [7-5] mit der Schraube [7-3] durch die Federscheibe [7-4] am Stützfuß [7-2] anschrauben.
2. Stützfuß mit den Schrauben und Unterlegscheiben [7-1] an der linken Seitenwand des Schleifarms befestigen, aber noch nicht festschrauben.
3. Stützfuß nach unten schwenken (siehe Pfeil rechte Zeichnung), bis das Halteelement auf der Oberfläche aufliegt.
4. Die beiden Schrauben [7-1] festschrauben.

### 5.2.4 Bandlauf einstellen

**HINWEIS**



**Beschädigung durch schräglaufendes Schleifband!**

Ein schräglaufendes Band beschädigt das Gehäuse.

- Vor dem Einschalten der Maschine per Hand das Schleifband auf Beschädigungen und korrekten Lauf kontrollieren.

Das Schleifband [8-1] ggf. mit der Einstellschraube [8-2] so einstellen, dass es mittig auf der Umlenkrolle läuft.

## 5.3 Anschlüsse

Stellen Sie folgende Anschlüsse zur Maschine bzw. Anlage her:

- Energiezuführungen (elektrisch, pneumatisch, hydraulisch) entsprechend den Elektroplänen und dem Wirkplan.
- Rohrleitungen zwischen Betriebsnetz und Maschine/Anlage (komplette Verrohrung mit Befestigungen für z. B. Wasser, Instrumentenluft, Dampf, Heizöl oder Gas vom Betriebsnetz oder Tank zu der Maschine/Anlage).

# 6 Bedienung

**⚠ GEFAHR**



**Verletzungsgefahr durch sich drehende Maschinenteile!**

Ist kein Prallblech vorhanden bzw. hat es einen zu großen Abstand zu den sich drehenden Maschinenteilen, besteht Quetschgefahr für Finger und die Gefahr des Einziehens von z. B. Kleidungsteilen!

- Abstand zwischen Prallblech und Schleifscheibe/Lamellenschleifscheibe oder Schleifband vor jedem Arbeitsbeginn prüfen und gegebenenfalls neu einstellen.
- Maschine darf ausschließlich von vorne bedient werden (Drehrichtung vom Bediener weg).

### Unsachgemäße Bedienung

**⚠ WARNUNG**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine führen.

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben und Hinweisen der Bedienungsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten Folgendes beachten:
  - Sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
  - Niemals Sicherheitseinrichtungen während des Betriebs außer Kraft setzen oder überbrücken.

# 7 Wartung

## 7.1 Sicherheitshinweise zur Wartung

### Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten

**GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!**

Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage!

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anziehdrehmomente einhalten.

**Vor der Wiederinbetriebnahme Folgendes beachten:**

- Sicherstellen, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den Angaben und Hinweisen in dieser Anleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

### Sichern gegen Wiedereinschalten

**GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unbefugtes oder unkontrolliertes Wiedereinschalten!**

Unbefugtes oder unkontrolliertes Wiedereinschalten der Energieversorgung während der Wartung kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und zugehörige Hauptschalter gegen Wiedereinschalten mittels eines Vorhängeschlosses sichern.

### Umweltschutz

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten:

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgelaufene Chemikalien und ausgelaufene mit Chemikalien versetzte Flüssigkeiten mit geeigneten Mitteln aufnehmen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

## 7.2 Ersatzteile

### Falsche Ersatzteile

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch die Verwendung falscher Ersatzteile!**

Dieses Symbol warnt vor einer unmittelbaren Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Durch die Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage!

- Nur Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden.
- Bei Unklarheiten unseren Kundenservice/den Kundenservice des Herstellers kontaktieren.

### Ersatzteilbeschaffung

Ersatz- und Verschleißteile müssen über den Kundenservice bestellt werden.

## 7.3 Wartungsarbeiten

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine ist die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Maschine notwendig.

Die regelmäßige Wartung durch den Betreiber oder seinen Beauftragten ist die Voraussetzung für die Erhaltung eventueller Gewährleistungsansprüche bei Schäden an Teilen, die der Pflege und Wartung unterliegen.

Vor Beginn der Arbeiten müssen die im Kapitel Sicherheit aufgeführten Sicherheitsregeln gelesen und beachtet werden.

**⚠ GEFAHR**



**Verletzungsgefahr durch unbefugtes bzw. unbedachtes Einschalten oder falsche Ersatzteile!**

Wenn die Maschine bei Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten noch am Stromnetz angeschlossen ist, besteht die Gefahr, dass sie unbedacht eingeschaltet wird und Verletzungen herbeiführt. Falsche Ersatzteile können die Maschine beschädigen oder dazu führen, dass Teile weggeschleudert werden und schwere Verletzungen entstehen!

- Vor allen Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten den Netzstecker ziehen.
- Ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Willy Peitz GmbH verwenden.

**⚠ GEFAHR**



**Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Reparaturarbeiten!**

Unsachgemäße Reparaturen können die Funktionsweise einschränken bzw. verändern und zu Stromschlägen oder schweren Verletzungen führen!

- Reparaturen an Elektrobauteilen dürfen nur ausgebildete Elektrofachkräfte durchführen.
- Keine eigenmächtigen Reparaturen oder Veränderungen vornehmen.

**HINWEIS**



**Vollständige Montage der Teile prüfen!**

Nach allen Reparaturen und Wartungsarbeiten die vollständige und richtige Montage aller demontierten Teile, insbesondere der Abdeckungen, überprüfen.

### 7.3.1 Maschine reinigen (55120 / 55140)

Die Maschine muss nach jedem Arbeitseinsatz gereinigt werden.

1. Abdeckungen abnehmen.
2. Abriebreste z. B. mit einem Pinsel aus der Maschine entfernen.
3. Abdeckungen wieder festschrauben.

### 7.3.2 Schleifband wechseln (55140)

Das Schleifband wechseln, sobald es stumpf geworden ist (Intervall ca.30–50 Schleifvorgänge). Zum Austausch folgendermaßen vorgehen:

1. Die Befestigungsschrauben der rechten Seitenwand lösen.
2. Die Seitenwand nach hinten schieben und abnehmen.
3. Den Spannhebel zum Entspannen in Pfeilrichtung schieben.
4. Das Schleifband abnehmen.
5. Das neue Schleifband so aufsetzen, dass die Drehrichtungsangabe auf dem Schleifband mit der Drehrichtung der Maschine übereinstimmt.
6. Die Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
7. Den Bandlauf kontrollieren und ggf. neu einstellen.

### 7.3.3 Lamellenschleifscheibe wechseln (55120)

Die Lamellenschleifscheibe wechseln, sobald ihr Durchmesser kleiner als der des Arbeitsbereiches ist. Zum Austausch folgendermaßen vorgehen:

1. Die Befestigungsschrauben des Deckels lösen.
2. Den Deckel abnehmen.

**ACHTUNG!**

**Beim Abschrauben der Verschlussmutter beachten: Linksgewinde!**

3. Den Flanschdeckel abnehmen.
4. Die alte Lamellenschleifscheibe entfernen.
5. Die neue Lamellenschleifscheibe so aufsetzen, dass die Drehrichtungsangabe auf der Scheibe mit der Drehrichtung der Lamellenschleifmaschine übereinstimmt.
6. Die Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge montieren.

### 7.3.4 Polierscheibe wechseln (55120 / 55140)

Die Polierscheibe muss gewechselt werden, wenn sie bis unterhalb des Arbeitsbereichs abgenutzt ist. Zum Austausch folgendermaßen vorgehen:

1. Die Befestigungsschrauben für den Deckel lösen.
2. Den Deckel abnehmen.
3. Die Befestigungsmutter des Flanschdeckels lösen.
4. Den Flanschdeckel abnehmen.
5. Die Polierscheibe austauschen.
6. Die Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge montieren.

**ACHTUNG!**

**BESCHÄDIGUNG DURCH ZU HOHES ANZUGSMOMENT:**
Beim Spannen ein Anzugsmoment von maximal **10 Nm** anwenden, da ansonsten die Polierscheibe beschädigt wird.

## 7.4 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Personal:

- Geschultes Fachpersonal

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten und vor dem Einschalten der Maschine die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine einwandfrei funktionieren.

# 8 Störungen / Störungsbehebung

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zu ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Hersteller kontaktieren.

## 8.1 Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung

### Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten zur Störungsbeseitigung

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbeseitigung!**

Durch unsachgemäß ausgeführte Arbeiten zur Störungsbeseitigung besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr sowie Gefahr für Sachschäden an der Maschine bzw. Anlage!

- Störungen, die einen Eingriff erfordern, erst beheben, wenn sichergestellt ist, dass die Maschine stillsteht und gegen Wiedereinschalten gesichert ist.
- Blockierungen erst lösen, wenn sichergestellt ist, dass durch das Lösen keine gefahrbringende Bewegung von Maschinenteilen erfolgt.
- Im Zweifel erfahrenen Mitarbeiter oder den Kundenservice hinzuziehen.
- **Vor der Wiederinbetriebnahme Folgendes beachten:**
- Sicherstellen, dass alle Arbeiten zur Störungsbeseitigung gemäß den Angaben und Hinweisen in dieser Anleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

### Sichern gegen Wiedereinschalten

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Durch unbefugtes Wiedereinschalten der Energieversorgung während der Störungssuche und Störungsbeseitigung besteht für Personen in der Gefahrenzone die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Vor Beginn der Arbeiten den Netzstecker ziehen.

## Verhalten bei gefährlichen Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort Maschine abschalten und Netzstecker ziehen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordert, Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Je nach Art der Störung diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.

# 9 Demontage, Entsorgung

## 9.1 Sicherheitshinweise zur Demontage und Entsorgung

### Unsachgemäße Demontage

**⚠ WARNUNG**



**Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken an oder in der Maschine oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Kundenservice hinzuziehen.

### Elektrische Anlage

**⚠ GEFAHR**



**Lebens- bzw. Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebens- bzw. Verletzungsgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.

## 9.2 Demontage

Vor Beginn der Demontage:

- Maschine ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung von der Maschine physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

Anschließend Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

## 9.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

**⚠ VORSICHT**



**Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!**

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.



Bestandteile der Maschine, die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet sind, dürfen niemals im Hausmüll entsorgt werden. Eine Entsorgung dieser Bestandteile darf nur durch am Einsatzort zugelassene Fachbetriebe erfolgen.

### Schmierstoffe

**⚠ VORSICHT**



**Gefahr für die Umwelt durch Schmierstoffe!**

Schmierstoffe wie Fette und Öle enthalten giftige Substanzen. Sie dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

- Die Entsorgung muss durch einen Entsorgungsfachbetrieb erfolgen.

# 10 Technische Daten

## 10.1 Lamellenschleifer (55120)

| Angabe | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Max. Durchmesser der Schleifscheibe x Dicke | 200 x 30 | mm |
| Max. Durchmesser der Polierscheibe x Dicke | 200 x 25 | mm |
| Lochdurchmesser der Schleif- und Polierscheibe | 16 | mm |
| Drehzahl bei Leerlauf | 2.850 | 1/min |
| Nennaufnahmeleistung | 600 | W |
| Abgabeleistung | 370 | W |
| Kippmoment | 2,6 | Nm |
| Gewicht | 16,3 | Kg |
| Schalldruckpegel | 74 | db(a) |
| Schallleistungspegel | 87 | db(a) |

## 10.2 Bandschleifer (55140)

| Angabe | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Max. Durchmesser der Schleifscheibe x Dicke | 200 x 30 | mm |
| Schleifband (Länge x Breite) | 1.020 x 50 | mm |
| Lochdurchmesser der Schleifscheibe | 16 | mm |
| Drehzahl bei Leerlauf | 2.850 | 1/min |
| Nennaufnahmeleistung | 500 | W |
| Abgabeleistung | 310 | W |
| Kippmoment | 2,3 | Nm |
| Gewicht | 14,5 | Kg |
| Schalldruckpegel | 76 | db(a) |
| Schallleistungspegel | 89 | db(a) |

## 10.3 Anschlusswerte

### Elektrisch

| Angabe | 55120 | 55140 | Einheit |
|---|---|---|---|
| Leistung | 0,37 | 0,5 | kW |
| Spannung | 230 | 230 | V |
| Stromstärke | 1,7 | 2,1 | A |
| Frequenz | 50 | 50 | Hz |

Weiterführende Angaben zu den elektrischen Anschlusswerten finden Sie auf dem Typenschild an der Maschine.

## 10.4 Betriebsbedingungen

### Umgebung

| Angabe | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Temperaturbereich | 15 - 25 | °C |
| Rel. Luftfeuchte, maximal | 80 | % |

## 10.5 EG/EU- Konformitätserklärung

**nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A.**

Hiermit erklären wir, dass die unten genannte Anlage/Maschine

| | |
|---|---|
| Bezeichnung: | Tischschleifmaschine |
| Handelsbezeichnung: | Kastell Schleifhexe |
| Typ: | Lamellen- & Bandschleifgerät |
| Maschinen-Nr.: | 55120 / 55140 |
| Baujahr: | 2026 |

**den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:**

| | |
|---|---|
| Maschinen-Richtlinie | 2006/42/EG |
| EMV-Richtlinie | 2014/30/EU |

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie wurden gemäß Anhang 1, Nr.1.5.1, der Maschinenrichtlinie eingehalten.

**Angewendete harmonisierte Normen:**

| | |
|---|---|
| EN ISO 12100:2010 | DIN EN 60204-1:2019-06 |
| EN 62841-1:2015/AC:2015 | EN 62841-3-4:2016+A11:2017+A12:2020+A1:2020 |
| DIN EN IEC 61000-3-2:2019-11 | EN 55014-1:2006 |
| DIN EN IEC 61000-3-4 :2013 + A1:2019 | EN 55014-2:1997/A2:2008 |

**Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:**

---

Die Konformitätserklärung betrifft ausschließlich unseren Lieferumfang entsprechend der Auftrags-bestätigung zur oben genannten Maschinen-Nummer.

Diese Erklärung erlischt, sobald durch den Anwender technische Veränderungen an der Anlage/Maschine vorgenommen werden, welche nicht vom Hersteller autorisiert wurden.

**Dokumentenbevollmächtigter: Marc Irrgang**

Düsseldorf, den 20.02.2026

Unterschrift

**Marc Irrgang**

Geschäftsführer

## A

Anhang .....45
Anschlüsse .....29
Anschlusswerte .....41
Ansprechpartner .....3
Aufstellung .....27
Außermittiger Schwerpunkt .....24

## B

Bedienung .....30
Bestimmungsgemäße Verwendung .....9
Betreiber .....17
Betreiberpflichten .....17
Betriebsbedingungen .....41

## D

Demontage .....38

## E

EG/EU- Konformitätserklärung .....42
Elektrischer Strom .....16
Entsorgung .....38, 39
Ersatzteile .....32
Erstinbetriebnahme .....27

## F

Funktionsbeschreibung .....22

## G

Gebotsschilder .....14
Gefahrenfall .....17

## I

Installation .....27

## K

Kennzeichnung ..... 13
Konformitätserklärung ..... 42
Kontaktdaten ..... 3
Kundendienst ..... 3
Kundenservice ..... 3

## L

Lagerung ..... 24
Lagerung der Packstücke ..... 26
Lärm ..... 15

## M

Mechanik ..... 16
Montage ..... 27

## P

Personalanforderungen ..... 21

## Q

Qualifikation des Personals ..... 21

## R

Restgefahren ..... 15

## S

Schilder ..... 13
Schmierstoffe entsorgen ..... 39
Schulungen ..... 18
Schwerpunkt ..... 24
Service ..... 3
Sicherheit ..... 7
Sicherheitseinrichtungen ..... 10
Sicherheitskennzeichnung ..... 13

Sichern gegen Wiedereinschalten .....15
Störungen .....36
Störungsbehebung .....36
Symbole in der Anleitung .....7

## T

Technische Daten .....40
Transport .....24
Transport der Packstücke .....25
Transport, unsachgemäß .....24
Transportinspektion .....26

## U

Überblick .....6
Unbefugte .....21
Unsachgemäßer Transport .....24
Unterweisungen .....18

## V

Verpackung .....24
Verwendung .....9

## W

Warnschilder .....13
Wartung .....31
Wiedereinschalten .....15

# 11 Anhang

Neben der vorliegenden Anleitung sind anhängende mitgeltende Dokumente, wie z. B. Zeichnungen, Wirkpläne, Stücklisten, Zulieferdokumentationen etc. zu beachten.